Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 41 (1937-1938)
Heft: 8

Buchbesprechung: Bücherschau
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücherschau.

Wanderjahre eines Jägers. Von Lothar Graf Hoensbroech. Mit 68 Bildtafeln. Zweite, unveränderte Auflage. Leinen gebunden RM. 6.50.

Nicht der buntfarbige Wechsel des Erlebens in Jagdgründen des In- und Auslandes ist es, der dem Buche die Bedeutung gibt, sondern die Einstellung des Verfassers zu den Dingen, seine urwüchsige Verbundenheit mit der Natur. Dabei ist es ein glänzend geschriebener Tatsachenbericht und darum voll unerhörter Spannung.

Vom Achtzehnender zum Slatorog. Von A. Caminneci. Mit 59 Abbildungen auf 32 Tafeln. Brosch RM. 6.—, in Leinen geb. RM. 7.50.

Verlag J. Neumann in Neudamm.

Was diesen Jagderinnerungen eines erfahrenen Waidmannes besonderen Reiz verleiht, ist die eigenartige Mischung von Humor und leidenschaftlichen, ernsten Schilderungen. Die seltene Gunst, die dem Verfasser auch das Sagentier eines weißen Gamsbockes (Slatorog) vor die Büchse brachte, hat in dem Titel des Buches seinen Ausdruck gefunden.

Erkältungen, Katarrhe, Asthma. Von Dr. med. Werner Tiegel. 77 Seiten. Preis RM. 1.80. Falken-Verlag Erich Sicker, Berlin-Schildow.

Ein anfänglich ganz „einfacher" Schnupfen, eine „harmlose" Heiserkeit können sich zu schweren Erkrankungen entwickeln, wenn ihnen nicht rechtzeitig und energisch entgegengetreten wird. Der Verfasser der vorliegenden Schrift, ein bekannter Arzt, bringt hier auf biologischer Grundlage Aufklärung über alle einschlägigen Fragen und, was noch wichtiger ist, er zeigt in leicht verständlicher Form die Wege zur Heilung auf einfacher, naturgemäßer Grundlage, u. a. in folgenden Kapiteln: Was ist Krankheit — Erkältungen — Katarrhe — Schnupfen — Heuschnupfen — Rachenkatarrh — Kehlkopfkatarrh — Bronchialkatarrh — Lungenentzündung — Keuchhusten — Bronchialasthma — Herzasthma — Allgemeine Behandlungsgrundsätze — Bäder — Dampfanwendungen — Einläufe — Güsse — Luftbad — Massage — Nasenbehandlung — Sonnenbäder — Waschungen — Wickel — Wassertreten — Grundsätze einer richtigen Ernährung.

Was koche ich heute? Kochkalender für das Jahr 1938. Rezepte und Speisefolgen für alle Tage des Jahres. Verlag Ernst Reinhardt in München. Preis RM. 1.80.

Ein Küchenkalender, wie er sein soll: anregend und abwechslungreich. Für jeden Tag des Jahres bringt er Vorschläge für die Speisen auf dem Mittag- und Abendtisch mit guten Abbildungen von lecker zubereiteten Gerichten und Gebäck. Weniger bekannte Zubereitungsarten sind auf der Rückseite des Kalenderblattes angegeben. Eine Fülle von Anregungen und Rezepten macht aus der quälenden Sorge „Was koche ich heute?" eine Freude. Die Blätter kann man aufbewahren und mit den Jahren einen stattlichen Band zusammentragen. Ein Preisausschreiben wird vielen ehrgeizigen Kochkünstlerinnen eine willkommene Beigabe dieses empfehlenswerten Abreißkalenders sein.

Land des Lichtes. Deutsche Kundfahrt zu unbekannten Völkern im Hindukusch. Von Dr. Albert Herrlich. 180 Seiten mit 88 Fotos auf Tafeln und 4 Karten. Verlag Knorr u. Hirth, G. m. b. H., München. Geh. RM. 4.—, Leinen RM. 5.50.

Das „letzte Rätsel Westasiens" nennt ein englischer Forscher Nuristan, das „Land des Lichtes". Ueber eine deutsche Forschungsrreise in dieses abenteuerliche Land berichtet Dr. Albert Herrlich in seinem Buch „Land des Lichtes". Im Herzen des Hindukusch, des westlichen Nachbargebirges des Himalaja, inmitten des unzugänglichsten Teiles der afghanischen Gebirgswelt liegt es, bewohnt von einem seltsamen Volke. Es sind Menschen von auffallendem Aeußeren — große Gestalten, oft blond und blauäugig —, mit altertümlicher Sprache, seltsamen Sitten und Gebräuchen: die Kafiren, die sich aus ihrer mohammedanischen Umwelt scharf herausheben und deshalb von jeher in hohem Maße das Interesse der Forscher erregten. In dieses Land der Wunder begleiten wir von Kabul aus die „Deutsche Hindukusch-Expedition 1935", die neben der Erforschung des unbekannten Nuristan, das noch kaum eines Europäers Fuß betreten hatte, vor allem auch den asiatischen Getreidepflanzen galt, die dort ihre Urheimat haben. Mit hoher Spannung folgen wir der kühnen Fahrt, lauschen dem ungemein lebensvollen und erlebnisreichen Bericht, der uns an Freud und Leid der Expedition, an ihren Mühen und Erfolgen teilnehmen läßt, lernen in 88 vorzüglichen Bildern Land und Volk kennen und erleben es mit, wie sich das Geheimnis dieses Landes den deutschen Forschern enträtselt. Ein Buch, das fesselt und unterhält und gleichzeitig wertvolle Forschungsergebnisse vermittelt.

Gesund werden und gesund bleiben. Naturärztliche Lebensregeln für alle. Von Dr. med. Fritz Hube. 76 S. mit zahlreichen Abbildungen. Kartoniert RM. 1.80. Falken-Verlag Erich Sicker, Berlin-Schildow.

Eine leicht verständliche, ja fesselnd geschriebene Anatomie für jedermann, bringt das Buch Dinge, von denen wir modernen Menschen beschämend wenig wissen, viel weniger als etwa von Bau und Funktion eines Autos. Darüber hinaus sind Entstehung und Verhütung von Krankheiten, Grundregeln der gesunden Lebensführung, Grundsätze naturgemäßer Heilweise und schließlich die Technik der Anwendung von Naturheilmitteln anschaulich und durch viele Bilder unterstützt geschildert. In der Gegenüberstellung normalen Lebensablaufes zu Kulturschäden und falscher Lebensweise begründet der Verfasser zugleich die häufigsten Krankheitsursachen. Für Erkrankungsfälle werden erprobte Natur- und Hausmittel ausführlich behandelt.

Dr. Johannes Ninck: „Die beglückende Gefährtin". In vier Bildern aus Vergangenheit und Gegenwart. 180 S. mit 10 Abb. Gustav Schloeßmanns Verlagsbuchhandlung (Gustav Fick), Leipzig. Preis kasch. RM. 3.50, Ganzleinen gebunden RM. 4.—.

Mit diesem Buch legt der Verfasser der „Anna Schlatter"-Biographie eine ebenso schöne wie hochgestimmte Gabe vor, die sich bald einen weitreichenden Leserkreis erobern dürfte. Insbesondere werden wir hier das Buch für unsere Frauen und die reifere Mädchenwelt zu sehen haben. Wir lesen in vier Einzeldarstellungen die Lebens- und Eheschicksale von der Reformatorenfrau Wibrandis Rosenblatt in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts, ferner von Marie-Aimée Huber, der Gattin des berühmten blinden Naturforschers Francois Huber, der um 1800 ganz neue bahnbrechende Untersuchungen über das Leben der Bienen anstellte, sodann von Fritz Reuters Gefährtin Luise Kuntze, die den politisch, beruflich und gesundheitlich schweren Lebensweg des großen plattdeutschen Erzählers und Humoristen leicht und lebenswert machte, und wir hören von der Königin Carmen Sylva, Elisabeth von Rumänien, geb. Prinzessin zu Wied. In all den geschilderten Ehen ist die Frau die beglückende Gefährtin des Mannes und macht das alte Gesetz wiederum zur Wahrheit, daß die echte Frau das Leben ihres Mannes gestaltet und daß der Mann nach seiner Frau beurteilt und eingeschätzt wird. Ninck weiß uns mit diesen Lebensbildern, die hervorragend christliche Frauen schildern, spannend zu unterhalten.